



InnoTechnik Magazin für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe Dezember 2012

Liebe Kunden, lieber Leser,

In unserer Winterausgabe berichten wir u.a. von unserem Workshop in Herrsching aus der Workshopreihe „Praxis im Dialog“, für den wir von den Teilnehmern durchweg positive Resonanzen erhalten haben - vielen Dank dafür!

Wie Sie uns auf Facebook „ liken“ und mit ein wenig Glück etwas gewinnen können, erfahren Sie in der Rubrik „unitechnics.de“. Außerdem stellen wir die Funktionsweise von Geruchsdämpfungs-Systemen sowie neue Produktentwicklungen unseres Hauses vor.

Wir bieten Ihnen die beliebtesten Produkte 2012 mit einem Preisnachlass von 10 Prozent an: Das Wasserverschluss-System FRK-3 (Bild links) gegen Oberflächenwasser, das über Lüftungsöffnungen in Kanalschächte einfließt und das Geruchsdämpfungs-System Uni-AdSorber (Bild rechts) gegen Geruchsbelästigungen aus Schächten.



Mit diesem Newsletter zum Jahresende danken wir unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

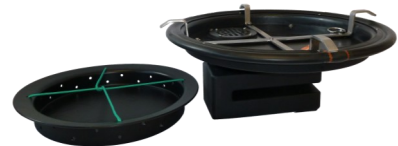
Ihr Unitechnics-Team

Jahresendaktion | 10 % für beliebteste Produkte:

Wasserverschluss FRK-3



Geruchsdämpfer Uni-AdSorber



Workshops und Seminare

„Praxis im Dialog“

Getreu dem Arbeitstitel haben die Workshops dieser Reihe neben der theoretischen Wissensvermittlung und dem kollegialen Erfahrungsaustausch immer auch einen konkreten Bezug zur Praxis.

Die AWA-Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe gKU in Herrsching haben in ihrem Verbandsgebiet seit mehreren Jahren unsere Wasserverschlüsse erfolgreich im Einsatz. Im Rahmen des Workshops „Fremdwasserverschluss-Systeme für

Kanalschächte gegen Fremdwasser und Korrosion“ konnten sich die Teilnehmer (s. Bild) vor Ort von Funktion, Installation und Wartung der Verschluss-Systeme überzeugen. Im Anschluss an die Fachvorträge war Gelegenheit zu angeregten Diskussionen und auf Kloster Andechs klang der Workshop in angenehmer Runde aus.

Wir freuen uns auf die nächsten Termine dieser Reihe, die im nächsten Jahr bekannt gegeben werden und laden Sie schon jetzt herzlich ein, daran teilzunehmen.





Neues im Internet

Facebook

Folgen Sie uns auf facebook - wir haben uns angemeldet und freuen uns auf Ihr Feedback!

Sie finden „das gefällt mir“, dann klicken Sie uns an und mit etwas Glück sind Sie derjenige, der als 100ster Facebooker einen attraktiven Preis gewinnt - natürlich noch vor dem Fest!

<http://www.facebook.com/pages/Unitechnics-Umwelttechnische-Systeme/453121511400259>



Unitechnics | Produktneuheiten

Da wir viele unserer Produkte selbst montieren, wissen wir, welches Zubehör Profis benötigen und stellen dieses auch selbst her. In unserer Rubrik Kanalzubehör werden wir Ihnen unter www.unitechnics.de viele unserer eigenen Helfer im Kanal anbieten - natürlich mit der gewohnten Unitechnics Qualität aus unserer eigenen Fertigung in Schwerin. Rechts im Bild: Der **Uni-AntiFreeze**, unser neuer Frostschutzeinsatz gegen das Einfrieren von Schächten.

Uni-AntiFreeze gegen das Einfrieren von Schächten



Der Uni-Carry

Dieses von uns entwickelte Produkt ist gedacht für den sicheren Transport von Werkzeugen, die bei Instandsetzungs-, bzw. bei Montagearbeiten in Schächten benötigt werden.

In diesem Behälter können sie sicher deponiert werden und sind für die verschiedenen Arbeitsschritte immer griffbereit.

Der Behälter selbst ist aus Kunststoff und leicht zu reinigen - also immer wieder schnell einsatzbereit.

Uni-Carry: links leer und rechts mit Werkzeug bestückt



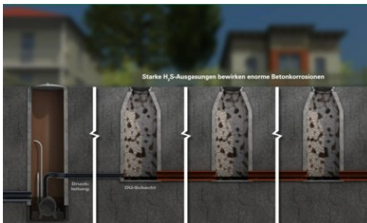


Fachwissen | Funktionsweise von Geruchsdämpfungs-Systemen

Geruchsbelästigungen aus Abwasserkanälen sind auch auf die bakterielle Zersetzung von Sulfat in Sulfid zurückzuführen. Wenn Sulfide entstehen, gast überriechender, giftiger Schwefelwasserstoff in die Luft des Abwasserführenden Raumes aus (s. gelbe Pfeile).



Sogenannte Thiobazillen Stoffwechseln den aufoxidierten Schwefel und scheiden Schwefelsäure aus. Das führt unweigerlich zu biogener Schwefelsäurekorrosion, die bauliche Anlagen und technische Einrichtungen in ihrem Bestand gefährdet, s. Abb:



Vor dem Einsatz von Geruchsdämpfungs-Systemen werden H₂S-Messungen durchgeführt, um zu ermitteln, wie hoch die Geruch und Korrosion auslösende Sulfidfracht im Abwasser und wie weit die Ausgasungstrecke nach einer Druckrohrleitung ist.



Dann erfolgt die Entscheidung für den gezielten Einsatz von Geruchsdämpfungs-Systemen FVA-2:

Das ist ausschlaggebend für den Erfolg der Geruchs- und Korrosionsvermeidung. Genau so viel wie nötig - nicht mehr! Wichtig ist, sie an den Stellen einzusetzen, die nach den Messungen ermittelt wurden - das müssen nicht zwingend die „Geruchspitzen“ sein!

Auf den Abbildungen sind beispielhaft drei Schächte dargestellt.

Das Wirkprinzip der Geruchsdämpfungs-Systeme FVA-2 ist denkbar einfach:

Das System wird auf einem zuvor befestigten Montagering (s. Abb.) direkt über dem Rohrscheitel eingesetzt und wirkt schon von dort aus gegen Geruch und biogene Korrosion.

Das Geruchsdämpfungsmaterial im Innern des FVA-2 ist dauerhaft und muss nicht ausgewechselt werden. Das FVA-2 begünstigt das Adsorptionsvermögen der Kanalwand.

Gegebenenfalls noch vorhandene Restemissionen werden in der Dämpfungspackung des FVA-2 zurückgehalten.

Verfolgsmessungen belegen die erzielten Erfolge.



Veranstaltungen | Messen | Termine

12.-13.12.2012
DWA Kanalisationstage:
„Inspektion und Sanierung von Entwässerungssystemen“ in Dortmund

17.01. 2013:
Tiefbautag und 10jähriges Jubiläum HTI HEZEL KG, Erwin Hymer Museum Bad Waldsee

08. und 09.03. 2013:
26. Lindauer Seminar:
„Praktische Kanalisationstechnik

- Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

Workshop „Praxis im Dialog“:
Möchten sie gemeinsam mit uns einen Workshop zu einem Themenkomplex vorbereiten, der Sie schon immer interessiert hat. Gern können wir bei diesem Ihre konkreten Themenwünsche berücksichtigen. Bitte wenden Sie sich dazu an: Anna Karsten: 0385 343371-26 und: a.karsten@unitechnics.de.

Impressum

Herausgeber: Unitechnics KG
V.i.S.d.P.: Dipl. Ing. Axel Bohatsch,
persönlich haftender
Gesellschafter
Redaktion und Layout:
Anna Karsten M.A.
Fotos: ack - soweit nicht anders
benannt: Unitechnics

Werkstraße 717*
D-19061 Schwerin
Fon: 0385 343371-20
Fax: 0385 343371-31
Mail: info@unitechnics.de
www.unitechnics.de
**neu nach Umzug in neue Räumlichkeiten*



Unser Service für Sie

Kanäle sollen nicht einfrieren? Wir machen das für Sie!



Das Bild oben zeigt, dass

Schächte Frost gefährdet sein können. Für diese Fälle haben wir den Uni-AntiFreeze (s. Bild rechts) entwickelt, mit dem Frost gefährdete Gerinne bei sehr geringen Schachttiefen geschützt werden können.

Gern unterstützen wir Sie bei den Montagearbeiten. Als Hersteller von Dämpfungs- und Verschluss-Systemen gegen Geruch, Korrosion und Oberflächenwasser wissen wir worauf

es ankommt und unterstützen Ihren Personaleinsatz. Infos über Fertigungsleiter Wolfgang Tennes: Telefon: 0385 343371-27 oder auch gern per mail an: w.tennes@unitechnics.de.



Was ist eigentlich ... ?

In dieser Rubrik erwarten Sie fachliche Ausführungen zu speziellen Begriffen, Zusammenhängen oder Fragestellungen, die Sie aus Ihrer täglichen Arbeit kennen oder für die Sie sich vielleicht interessieren. Heute geht es um die Frage: „**Können Geruchsbelästigungen verlagert werden?**“

Die Abbildung zeigt ganz deutlich, dass H₂S Ausgasungen mitunter bereits im Pumpwerk entstehen können – mit hoher Sicherheit jedoch im anschließenden Freigefällekanal. Je nach den Gegebenheiten in der Druckrohrleitung können 1 – 3 km Ausgasungsstrecke ab Übergabeschacht vorhanden sein und Geruchsbelästigungen auftreten.

Hierzu ist es wichtig zu wissen, dass unter Freigefällebedingungen im Abwasser vorhandene Gase stets gemäß physikalischen und chemischen Gesetzmäßigkeiten entweichen. Dies ist ein kaum beeinflussbarer Vorgang, ähnlich dem schnell schal werdenden Bier im Glas. Somit lautet die Antwort zunächst: Im Prinzip können Geruchsbelästigungen NICHT verlagert werden. Wie immer im Leben gibt es aber Ausnahmen. Insbesondere H₂S ist maßgeblich vom pH-Wert im Abwasser abhängig, so dass bei hohen pH-Werten die Emission sehr langsam (ggf. >3000 m belastete Kanalstrecke) oder bei niedrigen pH-Werten die Emission sehr schnell stattfindet (ggf. < 1000 m). Wenn man nun also

z.B. mit alkalischen Chemikalien in das pH-Wert abhängige Sulfid-Gleichgewicht eingreift, können die Emissionen zunächst ausgeblendet werden. Spätestens beim Zufluss weiterer Abwassermengen wird diese Manipulation aber zurückgenommen und H₂S entweicht plötzlich in Bereiche des Kanalnetzes an denen es nie vermutet wurde. Physikalisch lässt sich das Entweichen auch manipulieren. Dazu muss das Abwasser aber zwingend unter Druck gehalten werden, was nur in einer Druckleitung möglich ist. Bei Umverlegung der Druckleitung können Sie also auch die Geruchsbelästigungen verlagern. Im Freispiegelkanal funktioniert dies aber nicht, da der Kanal ein druckloses System ist.

